



# Gemeinde Koppl

Bezirk Salzburg-Umgebung; Anschrift: 5321 Koppl, Dorfstraße 7  
☎: 06221/7213-0; Fax: DW 27; e-mail: gemeindeamt@koppl.at; www.koppl.at  
DVR Nr.: 0855928; UID: ATU59631802; Beh.KZ.: 960878; Gem.Nr.: 50321

Sitzungsnummer: GV/22/2014 – 2019

## Niederschrift

aufgenommen bei der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Mai 2018, Beginn 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Die einberufene Sitzung wurde an der Amtstafel der Gemeinde Koppl kundgemacht und die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Bekanntgabe der Tagesordnung nachweislich schriftlich verständigt.

*Anwesend:*

Vorsitzender: Bürgermeister Rupert Reischl

*Mitglieder der Gemeindevertretung:*

Vizebürgermeister<sup>in</sup> Gabriele Teufl, GR Wolfgang Hyden, GR Martin Reichl, GR Oswald Seitlinger, GR Andreas Maier, GR Egon Leitner, GV<sup>in</sup> Sabine Böcher, GV Walter Pichler, GV Johannes Ebner, GV Wolfgang Reiter, GV Horst Köpfelsberger, GV Anton Feldes, GV Christoph Baumgärtner, GV Stefan Kittl, GV Stefan Schmidlechner, GV<sup>in</sup> Eva Wimmer-Liko, GV Markus Tetsch

GV Stefan Kittl, GV Wolfgang Reiter ab TOP 2

Entschuldigt: GV Peter Hofer

Entsprechend § 26 (1) der Salzburger Gemeindeordnung sind 16/18 (ab TOP 2) Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend, das sind mehr als 2/3 (13 Mitglieder) und somit ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

*Protokollführer:* KAL Michael Pichler

## Tagesordnung

**Tagesordnungspunkt 01: Anfragen der Zuhörer zur Tagesordnung**

**Tagesordnungspunkt 02: Bericht des Bürgermeisters**

**Tagesordnungspunkt 03: Berichte aus den Ausschüssen**

**Tagesordnungspunkt 04: Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 22.03.2018**

**Tagesordnungspunkt 05: Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der SALZBURG AG (Verkabelung 30 kV-Leitung)**

**Tagesordnungspunkt 06: Raumordnungsrechtliche Einzelbewilligung gem § 46 ROG 2009; Neubau Nebengebäude Schlössl Guggenthal auf Grst. 988/2, KG 56519 Heuberg I**

**Tagesordnungspunkt 07: Beschluss Start des Projektes „Familienfreundliche Gemeinde – Re-Auditierung“**

**Tagesordnungspunkt 08: Vergabe von Bauleistungen – Erweiterung Altstoffsammelhof Koppl**

- a.) Baumeisterarbeiten
- b.) Stahlbau

**Tagesordnungspunkt 09: Ansuchen um ein Urnengrab im Friedhof Guggenthal**

**Tagesordnungspunkt 10: Allfälliges**

Bürgermeister Rupert Reischl begrüßt alle anwesende/n Gemeindevertreter/innen und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und ersucht um Wortmeldung zur Tagesordnung.

### **Tagesordnungspunkt 1: Anfragen der Zuhörer zur Tagesordnung**

Anfrage von GV Christoph Baumgärtner zur TOP 5:

Kann der Bürgermeister den Auftrag alleine freigeben oder brauchst du die Zustimmung der Gemeindevertretung? Warum ist der Dienstbarkeitsvertrag mit der SALZBURG AG auf der Tagesordnung, obwohl die Bauarbeiten für die Verkabelung der 30kV-Leitung nahezu beendet sind?

Bgmst. Reischl: Die Beauftragung erfolgte durch mich entsprechend den Bestimmungen der Gemeindeordnung nach Beratung in der Gemeindevorsteherung am 3.4.2018. Zwischenzeitlich war die elektrizitätsrechtliche Bauverhandlung mit Zustimmung der Grundbesitzer. Für die Verlegung des Kabels in den Gemeindestraßen ist ein Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen, wofür die Gemeindevertretung zuständig ist. Dieser Beschluss soll heute durchgeführt werden.

Anschließend verliest Bürgermeister Reischl den dringlichen Antrag der Grünen Koppl „Unterlagen Altstoffsammelhof Koppl“ vom 16. Mai 2018.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!  
Sehr geehrte Gemeindevertretung!

Die Unterzeichner stellen folgenden Dringlichen Antrag nach §25 (8), Salzburger Gemeindeordnung 1994 idgF für die heutige Gemeindevertretungssitzung:

*Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung, das Planungsbüro M3 aufzufordern, sämtliche Unterlagen zur Planung und Ausschreibung des Altstoffsammelhofes Koppl vollständig (Pläne, Dokumentation, Ausschreibungskriterien, Ausschreibungsunterlagen, Kostenschätzungen, eingelangte Angebote ect.) binnen 14 Tagen der Gemeinde gesammelt digital auf Datenträger zu übergeben.*

*In der Folge sind diese Unterlagen von Seiten der Gemeindeverwaltung auf Vollständigkeit zu prüfen und dem Verwaltungsakt beizufügen. Nach Abschluss ist die Gemeindevertretung darüber zu informieren, ob sämtliche Unterlagen vorhanden sind.*

Wir bitten die Gemeindevertretung der Dringlichkeit unseres Antrages zuzustimmen und damit eine inhaltliche Diskussion und Abstimmung in dieser Sitzung zu ermöglichen.

GR Wolfgang Hyden erläutert den Antrag und begründet diesen damit, dass ein Recht auf die Unterlagen besteht, da die Leistungen auch bezahlt wurden.

Der Antrag der GRÜNEN Koppl wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen und als TOP 10 in die Tagesordnung aufgenommen. Allfälliges wird unter TOP 11 behandelt.

## **Tagesordnungspunkt 2: Bericht des Bürgermeisters**

- 23.03. Besprechung in Thalgau wegen dem Sonderpädagogischen Zentrum, Diskussion wegen einer Erweiterung, Nutzung einer Wohnung im Schulgebäude kein Kauf, ca. 100 m<sup>2</sup> anmieten, werden für die Mitgliedsgemeinden in den Betriebskosten abgerechnet
- 27.03. Besprechung Oberlauf Schnurrnbach, Detailplanung
- 04.04. Sitzung Umweltschutzausschuss Salzburgring
- 06.04. Eröffnung der Erweiterung im Seniorenwohnheim Hof
- 06.04. Jahreshauptversammlung Kneippclub Koppl, Vizebürgermeisterin berichtet, dass der Verein weiterbestehen bleibt, es wird eine Neuwahl des Vorstandes geben.
- 10./11.4. Bürgerversammlungen Guggenthal und Koppl
- 16.04. Vorbereitende Bürgermeisterkonferenz am 25.04.
- 17.04. Sitzung Bauausschuss
- 18.04. Sitzung Kulturausschuss
- 24.04. Elektrizitätsrechtliche Verhandlung Verkabelung 30kV-Leitung; die Verkabelung ist auch ein 1. Abschnitt der Verkabelung, damit in Zukunft die Freileitung über die Grabnersiedlung bis zum TRAFU Willischwand entfallen kann.  
Anfrage GR Seitlinger: Sind diese Verkabelungen bereits Ausgleichsmaßnahmen zur 380 kV-Leitung?  
Bgmst. Reischl: Diese Verkabelungen haben mit der 380 kV-Leitung nichts zu tun.
- 24.04. Verbandsversammlung ÖPNV Flachgautakt I
- 24.04. Vorstand und Mitgliederversammlung RHV Fuschlsee/Thalgau
- 25.04. Baubehördliche Bewilligung Umbau Dachgeschoß Volksschule Guggenthal
- 25.04. Flachgauer Bürgermeisterkonferenz in Nußdorf a.H., Übernahme des Vorsitzes durch mich bis zur nächsten Bürgermeisterwahl im Frühjahr 2019
- 26.04. Bezirkskatastrophenbeirat des Flachgauer in Nußdorf
- 01.05. Schützenjahrtag, Dank an die Gemeindevertretung für die Unterstützungen
- 02.05. Besuch einer Hundewiese in Nußdorf und Obertrum, GV Wimmer berichtet kurz über den Lokalausweis, Nußdorf 4000 m<sup>2</sup> - Anpachtung durch Gemeinde; Obertrum 8000 m<sup>2</sup>; Führung durch Verein – Nutzung durch Obertrumer Gemeindebürger, soll ev. auf Seeham und Mattsee ausgedehnt werden.
- 02.05. Sitzung Regionalverband Fuschlseetourismus
- 08.05. Ankunft der Zirndorfer Senioren, Dank an alle Begleitpersonen und Organisation
- 15.05. Inbetriebnahme der Ampelanlage beim Fußgängerübergang Nockstein (Lang)
- 15.05. Vortrag zum Joseph Moor Gedenktag (200 Jahre) durch Mag. Michael Neureiter  
GR Leitner bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die zahlreiche Teilnahme, die Gemeindevertreter bei Egon Leitner für die Organisation.

GR Wolfgang Hyden fragt zum Bericht des Bürgermeisters an, ob es eine Sitzung des IGM Salzburgring gegeben hat. Jedenfalls hat er keine Einladung zur Sitzung bekommen.

Bgmst. Reischl entschuldigt sich, dass keine Einladung zugesandt wurde und wird dies abklären. Die Jahreshauptversammlung Salzburgring hat am 25. April stattgefunden. Die Einladung erfolgt durch die IGM Salzburgring.

Bürgermeister Reischl berichtet kurz über die Jahreshauptversammlung. Es gibt ab Mai 2018 einen neuen Vorstand, die Funktionäre haben sich geändert. Die wesentliche Änderung gab es bei der Gewichtung der Stimmen. Ab nun haben die Anrainergemeinden die einfache Stimmenmehrheit, wenn sich alle einig sind. Bürgermeister Reischl wie auch alle anderen Bürgermeister der Anrainergemeinden sind nicht im Vorstand.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung ist an GR Wolfgang Hyden zu senden.

### **Tagesordnungspunkt 3: Berichte aus den Ausschüssen**

Der Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses GR Oswald Seitlinger berichtet von der Sitzung am 18.04.2018:

- |                           |           |  |
|---------------------------|-----------|--|
| <b>Tagesordnungspunkt</b> | <b>1:</b> | <b>Anerkennung des Protokolls vom 03.05.2017</b><br>Einstimmige Annahme des Protokolls   |
| <b>Tagesordnungspunkt</b> | <b>2:</b> | <b>Blumenschmuck – Landeswettbewerb 2018</b><br>Teilnahme der Gemeinde Koppl, Vortrag (Workshop) mit dem Bildungswerk bei der Gärtnerei Fuchsberger/König, die Gemeinde nimmt mit dem Gemeindevorplatz am Wettbewerb teil            |
| <b>Tagesordnungspunkt</b> | <b>3:</b> | <b>Zirndorfer Senioren in Koppl - Programm</b><br>Erstellen des Programmes für die Senioren aus Zirndorf für den Aufenthalt vom 08. – 15.5.2018, Dank an die Organisation in der Verwaltung durch Anita Stöllinger                   |
| <b>Tagesordnungspunkt</b> | <b>4:</b> | <b>Koppler Kinder zu Besuch in Zirndorf</b><br>Es haben sich 16 Kinder für die Zirndorffahrt vom 16. - 23.08.2018 gemeldet. 1 Kind auf Abruf (zu spät angemeldet)  |
| <b>Tagesordnungspunkt</b> | <b>5:</b> | <b>Vitrine zur Ansicht mit Buch mit der Eintragung von Joseph Mohr – Jubiläumsjahr 2018 „Stille Nacht Lied“</b><br>Die Vitrine wurde bereits montiert und 1 Duplikat des Taufbuches eingelegt; heute Fototermin mit dem Bezirksblatt |
| <b>Tagesordnungspunkt</b> | <b>6:</b> | <b>Ausstellung/Vernissage im Gemeindeamt</b><br>1 Anmeldung aus dem Vorjahr, Georg Wilhelmstötter, zusätzliche Anmeldung von Lea Anders, Abstimmung des Termins durch Verwaltung   |
| <b>Tagesordnungspunkt</b> | <b>7:</b> | <b>Aufstellen von fixen Plakatwänden für Veranstaltungen</b><br>Es soll überlegt werden, wo Plakatwände installiert werden können<br>Beim neuen Altstoffsammelhof soll eine solche vorgesehen werden                                 |
| <b>Tagesordnungspunkt</b> | <b>8:</b> | <b>Eröffnung des Soccerplatzes</b><br>2. Juni 2018 mit Turniere am Soccerplatz und Beach-Volleyballplatz und Tag der offenen Tür des Modellsportclubs; Siegerpreise sollen Kino- und WIRO-Gutscheine sein.                           |
| <b>Tagesordnungspunkt</b> | <b>9:</b> | <b>Allfälliges</b><br>Fotobuch zur Patenschaftsfeier mit Zirndorf:<br>Einladung der Gemeindevertretung zur Kirchweih nach Zirndorf   |

Bürgermeister Rupert Reischl berichtet als Vorsitzender des Bauausschusses zu folgender Tagesordnung:

**Tagesordnungspunkt 1: Beschlussfassung über die Protokolle der Sitzungen des Bauausschusses vom 17.01.2018, 22.01.2018 und vom 27.02.2018**

**Tagesordnungspunkt 2: Erweiterung Volksschule Guggenthal**  
Stand der Ausführungsdetails und des weiteren Bauablaufes

**Tagesordnungspunkt 3: Raumordnung; Einzelbewilligung für ein Nebengebäude im Bereich „Schlößl – Lindenbichl“**

**Tagesordnungspunkt 4: Raumordnung; Information über derzeit geplante weitere Verfahren**

**Tagesordnungspunkt 5: Infrastruktur; Bericht über derzeit geplante Projekte**

**Tagesordnungspunkt 6: Allfälliges**

#### **Tagesordnungspunkt 04: Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 22.03.2018**

Die Änderungen/Ergänzungen, welche von GV Horst Köpfelsberger am 15.5. per Mail übermittelt wurden, sind im Protokoll eingearbeitet und werden der Gemeindevertretung vom Protokollführer vorgetragen.

Wortmeldung GV Johannes Ebner: Ergänzung auf Seite 267:

Bei der Kostenaufstellung sind viele Eventualpositionen enthalten. Auch wurde die Zugangsregelung mittels Chips, Schranken oder ähnliches nur unzureichend budgetiert. Ich sehe daher jetzt schon, dass die Kostenschätzung nicht haltbar sein wird.

***Das Sitzungsprotokoll mit den Änderungen und Ergänzungen wird von der Gemeindevertretung einstimmig (18:0) beschlossen.***

#### **Tagesordnungspunkt 5: Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der SALZBURG AG (Verkabelung 30 kV-Leitung)**

Bürgermeister Reischl ersucht um Wortmeldungen zum vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag.

GV Christoph Baumgärtner verweist auf seine Wortmeldung in Tagesordnungspunkt 1 und erklärt, dass die SPÖ-Fraktion aus diesem Grund gegen den Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages stimmt.

***Der Dienstbarkeitsvertrag mit der SALZBURG AG wird von der Gemeindevertretung mehrheitlich mit 15:3 Stimmen beschlossen.***

***Gegenstimmen SPÖ Koppl:***

***GR Oswald Seitlinger, GV Johannes Ebner, GV Christoph Baumgärtner***

**Tagesordnungspunkt 6: Raumordnungsrechtliche Einzelbewilligung gem § 46 ROG 2009; Neubau Nebengebäude Schlössl Guggenthal auf Grst. 988/2, KG 56519 Heuberg I**

Bürgermeister Reischl berichtet, dass im Zuge der Bauverhandlung von der baupolizeilichen Sachverständigen festgestellt wurde, dass das geplante Nebengebäude auf Grund der Größe ohne Raumordnungsverfahren nicht bewilligt werden kann. Deshalb wurde das Baufahren ausgesetzt und ein raumordnungsrechtliches Einzelbewilligungsverfahren eingeleitet. Der Vorteil einer Einzelbewilligung ist auch, dass ein konkretes Projekt bewilligt wird und dieses nur mit einer Einzelbewilligung wieder abgeändert werden kann. Das denkmalgeschützte Schlössl liegt im Grünland und stellt einen widmungswidrigen Bestandsbau dar. Die Sanierung des Bestandsbaus (Schlössl) wie auch der Anbau sind mit dem Denkmalamt abgestimmt.

Bgmst. Reischl ersucht um Wortmeldungen:

GV Johannes Ebner: Da die Zustimmung vom Denkmalamt vorliegt kann der Einzelbewilligung zugestimmt werden.

GV Horst Köpfelsberger erklärt, dass für die Grünen Koppl 3 Punkte wichtig sind:

1. Dass der Anbau für den Denkmalschutz OK ist (wie vor schon besprochen),
2. dass der Anbau ohne Revitalisierung nicht möglich ist und
3. dass die geplante Wohnnutzung nachgewiesen wurde.

Unter diesen Voraussetzungen kann seitens der Grünen Koppl der Einzelbewilligung zugestimmt werden.

***Die Raumordnungsrechtliche Einzelbewilligung gem § 46 ROG 2009; Neubau Nebengebäude Schlössl Guggenthal auf Grst. 988/2, KG 56519 Heuberg I, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen (18:0)***

**Tagesordnungspunkt 7: Beschluss Start des Projektes „Familienfreundliche Gemeinde – Re-Auditierung“**

Egon Leitner berichtet aus der Sitzung des Familienausschusses vom 26.02.2018. Im Ausschuss wurde beraten, ob eine Rezertifizierung als Familienfreundliche Gemeinde beantragt werden soll. Die bestehende Zertifikat der Gemeinde Koppl läuft heuer im Sommer ab und es soll ein Neustart mit BürgerInnenbeteiligung gemacht. Vizebürgermeisterin Gabriele Teufl und Barbara Wurzenrainer waren im März 2018 bereits im Audit-Seminar. Es ist ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich damit man wieder in den Zertifizierungsprozess einsteigen kann. Dieser Formalakt soll heute beschlossen, die Umsetzung in einer weiteren Familienausschuss beraten werden. Zur nächsten Ausschusssitzung soll auch die Begleitperson für die Projektumsetzung eingeladen werden.

***Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss (18:0) den Prozess für das Projekt „Familienfreundliche Gemeinde – Re-Auditierung“ wieder zu starten.***

**Tagesordnungspunkt 8: Vergabe von Bauleistungen – Erweiterung  
Altstoffsammelhof Koppl**

- a) Baumeisterarbeiten
- b) Stahlbau

Bürgermeister Reischl erläutert, dass nach Anbieteröffnung und Prüfung der Angebote folgende Summen vorliegen:

Baumeisterarbeiten:	Eder Bau	€	490.000
Dachdecker:	Hannak	€	150.000
Stahlbau:	Klatt Bau	€	354.000

Mit den sonstigen Professionsarbeiten, wie Fliesenleger, Sanitärinstallation, Elektriker und Schließanlage ergibt sich eine Bausumme von € 1,034.000. Nachdem die Angebote eingelangt und geprüft wurden, wurde an das Planungsbüro der Auftrag erteilt, Einsparungsmöglichkeiten zu prüfen.

Bei einer Änderung des Anbaues wäre eine Einsparung von rd. € 250.000 möglich gewesen, was jedoch eine wesentliche Änderung des Einreichplanes darstellen würde.

In der Kostenschätzung von € 667.000 (Sanierung € 161.000, Neubau 506.000) waren die Alternativpositionen nicht enthalten. Mit Aufsummierung der Alternativpositionen hätte die Kostenschätzung € 824.000 betragen.

Bürgermeister Reischl erklärt, dass für die Bausummen nicht ausreichend Budgetmittel für 2018 vorgesehen sind, und auch für den Zweckbau Altstoffsammelhof nicht Summen in dieser Größenordnung ausgegeben werden sollen. Das Projekt soll gestoppt werden und mit neuen Planungen begonnen werden. Die Umsetzung soll auf 2019 verschoben werden.

Wortmeldungen der Gemeindevertreter:

GV Johannes Ebner:

Die SPÖ-Fraktion unterstützt den Vorschlag des Bürgermeisters und zollt ihm für die Entscheidung Respekt.

GR Wolfgang Hyden:

Auch die Fraktion der Grünen Koppl spricht sich gegen einen Bau mit einer Summe von rd. 1 Mio. EURO aus.

GV Christoph Baumgärtner:

Was wurde für die Planung bis jetzt schon ausgegeben?

Bgmst. Reischl: Für die Planungsarbeiten (mit Statik, Vermessung) wurden bisher rd. € 50.000 ausgegeben.

Beschlussformulierung (Vorschlag Bürgermeister):

Das Bauvorhaben Sanierung und Erweiterung Altstoffsammelhof in der geplanten Form wird 2018 nicht umgesetzt und der Bauausschuss soll das Thema neu bearbeiten.

GV Christoph Baumgärtner:

Was soll mit den Budgetmittel geschehen.

Bgmst. Reischl: Der Betrag von € 700.000 soll auf Rücklage gelegt werden.

GV Markus Tetsch:

Was ist mit dem Beschluss von der letzten Sitzung über die Einreichung des Projektes.

Wird dieser Beschluss aufgehoben?

Bgmst. Reischl: Dieser wird aufgehoben, wenn das neue Projekt beschlossen wird.

***Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss (18:0), dass das Projekt Altstoffsammelhof für 2018 gestoppt wird und der Bauausschuss wieder mit einer Planungsphase beauftragt wird.***

Für die Bauausschusssitzung werden 2 Terminvorschläge für Ende Mai ausgeschrieben.

### **Tagesordnungspunkt 9: Ansuchen um ein Urnengrab im Friedhof Guggenthal**

Bürgermeister Reischl verweist auf das schriftliche Ansuchen von Frau Gabriele Egger vom 14.05.2018 und ersucht um Wortmeldungen.

***Der Vergabe eines Urnengrabes wird einstimmig zugestimmt (18:0)***

### **Tagesordnungspunkt 10: Dringlicher Antrag der GRÜNEN Koppl „Unterlagen Altstoffsammelhof Koppl“**

Bürgermeister Reischl verweist auf den Antrag, der zur Eröffnung der Sitzung verlesen und beschlossen wurde und ersucht um Wortmeldungen:

GV Johannes Ebner (SPÖ) begrüßt diesen Antrag, jedoch wäre es seiner Meinung selbstverständlich, dass die Unterlagen abgegeben werden, da diese auch bezahlt wurden.

Bgmst. Reischl erklärt, dass er dies auch eingefordert hätte.

GV Markus Tetsch: Es wird darüber nachgedacht, ob man mit m3 weiterhin zusammenarbeitet?

Bgmst. Reischl: Wie bei der Sitzung der Gemeindevorsteherung bereits besprochen, soll die Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro m3 zur Diskussion gestellt werden.

***Der dringliche Antrag der GRÜNEN Koppl wird einstimmig (18:0) angenommen.***

### **Tagesordnungspunkt 11: Allfälliges**

Bürgermeister Reischl ersucht um Wortmeldungen:

GV Christoph Baumgärtner: Umsetzung Datenschutzgrundverordnung?

Bgmst. Reischl/KL Pichler: Der Datenschutzbeauftragte wird eine externe Firma sein.

GR Egon Leitner: Ampelregelung Einfahrt Gruberfeldsiedlung. Die Autofahrer fahren über die Gaisberg-Landesstraße, durch Guggenthal und die Unterführung und senden bei der Ausfahrt aus der Gruberfeldstraße ein Signal, dass die Ampel auf der B 158 auf Rot stellt. Die Situation bitte unbedingt noch einmal mit dem Land besprechen.



Bgmst. Reischl: Es wird auch auf der Busspur gefahren, nach rechts abgebogen und sofort wieder aufgefahren.

GV Horst Köpfelsberger: Mit dem Bauamtsleiter wurde bereits über eine mögliche bauliche Änderung gesprochen, welche das Umfahren der Insel erschwert.

GV Horst Köpfelsberger:

- Die Glaskästen der Gemeinde in der Gruberfeldsiedlung sind ziemlich verschmutzt und wären dringend zu reinigen.
- Wegen dem Schulbus herrscht eine Unsicherheit in der Gruberfeldsiedlung, wie das mit dem zu Fuß gehen ist, vor allem im Winter. Es soll eine Information ausgesandt werden.

GV Horst Köpfelsberger erinnert an die Fristen in der Gemeindeordnung und gibt zu Protokoll:

Die Salzburger Gemeindeordnung regelt Fristen für die Kundmachung und Niederschriften sehr genau. Zum wiederholten Mal sind diese Fristen auch diesmal nicht eingehalten worden. Ich ersuche den Herrn Bürgermeister darauf einzuwirken, dass diese Rechtswidrigkeiten nicht mehr vorkommen:

1. Für die Einberufung und die vollständige Zusendung von Unterlagen sind die Fristen eindeutig definiert (§ 25).
2. Für die Zusendung von Niederschriften gibt es ebenfalls genaue Vorgaben (§ 31).
3. Die Kundmachung im Internet ist verpflichtend (§ 79).

Aus meiner Sicht gibt es deshalb diesbezüglich keinen Ermessensspielraum. Es geht mir ausschließlich um die Sache (Vorbereitung der GemeindevertreterInnen), keinesfalls um irgendwelche persönlichen Schuldzuweisungen.“

GV Eva Wimmer:

Wie weit sind die Gespräche für die Ausweisung von Natura 2000- Gebieten?

Bgmst. Reischl: Die Gespräche sind unterbrochen, da man abwarten muss, wer nach der Landtagswahl das zuständige Landesregierungsmitglied ist. Seit dem INFO-Abend Bereich Guggenthal hatte ich mit Frau Dr. Rössler keinen Kontakt mehr zum Thema Natura 2000

GV Christoph Baumgärtner: Wie sieht die Personalsituation im Seniorenwohnheim Hof aus? Man muss dem Pflegepersonal Rahmenbedingungen bieten (Kinderbetreuung, Wohnen) damit man qualifiziertes Personal bekommt. Mit Leasingpersonal wird die Qualität rapide sinken.

Bgmst. Reischl: Es ist richtig, dass Pflegepersonal gesucht wird. Der Bürgermeister ersucht Herrn Baumgärtner die Anregungen dem Heimleiter Herrn Oberascher zu übermitteln, damit dies in der nächsten Verbandssitzung diskutiert werden kann.

GV Johannes Ebner: Gibt es schon eine Antwort der Bezirkshauptmannschaft über den dringlichen Antrag aus der letzten Gemeindevertretungssitzung?

Bgmst. Reischl: Es gibt noch keine Rückmeldung der Bezirkshauptmannschaft.

GV Johannes Ebner:

- Für die Abwicklung der Schäden im Gemeindezentrum ist auch das Büro m3 zuständig. Hier gibt es auch Meinungsverschiedenheiten über die Schadensursachen (vor allem im Bereich des Feuerwehrhauses).
- Im Bereich Camp24 soll die Geschwindigkeitsmesstafel aufgestellt werden.  
Bürgermeister Reischl: Es soll ein fix installiertes Messgerät angeschafft werden.

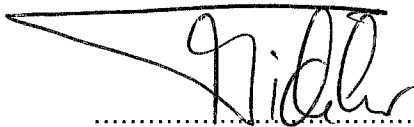
Bgmst.: Reischl:

Thema 380 kV-Leitung: Es gab mit RA Concini ein Vorgespräch, wie nach einer Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes reagiert werden soll. Die Einspruchsfrist (Revision) ist nur 6 Wochen. Es soll ein Abstimmungsgespräch gemeinsam mit der Marktgemeinde Eugendorf geben. Als Termine werden vorerst der 13. oder 18.06. ins Auge gefasst; Ort Gemeindeamt Eugendorf; Beginn 20.00 Uhr

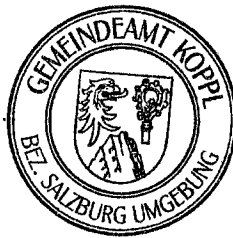
Ende: 21:20 Uhr

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

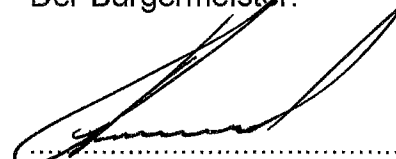
Der Protokollführer:



(Michael Pichler)



Der Bürgermeister:



(Rupert Reischl)